

//PRESSEINFORMATION//

39/2022

Saarbrücken, 08.09.2022

**GEW: Energiepauschale auch an Pensionär:innen auszahlen
Entlastungspaket für den öffentlichen Dienst dringend notwendig**

Saarbrücken – Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Saarland (GEW), fordert die Landesregierung auf, die Energiepauschale von 300 Euro auch an Versorgungsempfänger:innen zu zahlen. „Wer sich über Jahrzehnte in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat, muss sich auch in diesen Zeiten der Fürsorge des Staates sicher sein,“ betont der Landesvorsitzende Max Hewer.

Das ist auch deshalb wichtig, weil die vorherige Landesregierung die Versorgungsempfänger:innen bei der mit den Gewerkschaften vereinbarten Corona-Prämie für den öffentlichen Dienst nicht mit einbezogen hat. Bei den steigenden Lebenshaltungskosten und einer Inflationsrate von über sieben Prozent dürfen die Pensionär:innen nicht erneut vergessen werden. Die Bildungsgewerkschaft unterstützt daher auch ausdrücklich den auf der aktuellen Delegiertenversammlung der Schwestergewerkschaft GdP gefassten Dringlichkeitsantrag zu dieser Forderung und kämpft gemeinsam für deren Umsetzung.

Darüber hinaus braucht es der GEW zufolge auch ein Entlastungspaket für den öffentlichen Dienst insgesamt, um die Attraktivität der Berufe aufrechtzuerhalten.

„Insbesondere in Zeiten des Lehrkräftemangels ist dies besonders wichtig. Neben dem mehrmals geforderten Stellenaufbau fordern wir als kurzfristige Maßnahmen die Abschaffung der Kostendämpfungspauschale, einen Tankzuschuss für Referendar:innen und eine Anhebung des Kilometergeldes für Dienstfahrten,“ so Max Hewer anschließend. ■